

Ökumene zu denken, um den gar nicht hoch genug einzuschätzenden Wert des Buches von Hutten als eines ebenso verlässlichen wie vollständigen Material- und Informationswerkes recht zu ermes- sen.

Kurt Hutten, Die Glaubenswelt des Sek- tierers. Anspruch und Tragödie. Furche- Verlag, Hamburg 1962. (Stundenbuch 6). 129 Seiten. Kart. DM 2.50.

Um die Wesensbestimmung der Sekte geht es Hutten in seiner aufschlußreichen Studie „Die Glaubenswelt des Sektierers“. Man spürt es dieser Untersuchung an, daß sie das Fazit aus einer jahrelangen Be- schäftigung mit dem Sektenproblem zieht. Eine Fülle von überzeugenden Beobach- tungen ist hier zusammengetragen, die den Verf. zu dem Schluß kommen läßt, daß letztlich „der Gegensatz in der Wahrheits- frage“ das Kriterium der Sekten sei, weil sie der von der Kirche verkündigten Wahr- heit „eine andere Wahrheit entgegensetzen“ (S. 17). Darum müsse bei der Untersuchung und Beurteilung der Sekten der theo- logische Gesichtspunkt maßgebend sein. Hutten spricht damit aus, daß es keine, etwa für die gesamte Ökumene verbind- liche und allgemeingültige Begriffsbestim- mung der „Sekte“ geben kann, weil ja eben unter den Kirchen keine volle Ein- mütigkeit über das Wahrheitsverständnis besteht (wie er dann auch seinerseits folge- richtig von den reformatorischen Grundsätzen ausgeht). Die Wertmaßstäbe werden also von Kirche zu Kirche verschie- den sein, die Übergänge fließend bleiben (man denke nur an die Aufnahme von zwei Pfingstkirchen in den Ökumenischen Rat!).

Die überaus anregende Schrift von Hut- ten aus der auch in anderer Hinsicht be- achtenswerten Reihe der vom Furche-Verlag herausgegebenen „Stundenbücher“ sei zur weiteren Erörterung dieser im täglichen Ge- meindeleben ständig von neuem aufbrechen- den Frage warm empfohlen.

Der linke Flügel der Reformation. Glau- benszeugnisse der Täufer, Spiritualisten, Schwärmer und Antitrinitarier. Hrsg. von Heinold Fast. 432 Seiten.

Der Protestantismus des 17. Jahrhunderts. Hrsg. von Winfried Zeller. 426 Seiten. (Band IV und V aus „Klassiker des Pro-

testantismus“, Sammlung Dieterich 269 und 270, Carl Schünemann Verlag, Bre- men 1962. Leinen, Subskriptionspreis je DM 17.80, Einzelpreis je DM 19.80).

Ökumenische Studienarbeit sollte sich nicht nur auf die zwischenkirchliche Dis- kussion der Gegenwart beschränken, son- dern durch das Zurückgehen auf die kir- chengeschichtlichen Quellen und Traditionen der verschiedenen christlichen Geistesströ- mungen und Gemeinschaften auch die heu- tigen theologischen Positionen im ökume- nischen Gespräch besser zu verstehen su- chen. Darum darf man das Vorhaben be- grüßen, in der „Sammlung Dieterich“ acht Bände unter dem Titel „Klassiker des Pro- testantismus“ herauszubringen, die an Hand von — der Sprache unserer Zeit angepaß- ten — Quellenzeugnissen sowohl evange- lischen Theologen wie auch Angehörigen anderer Bekenntnisse die Möglichkeit bie- ten, „sich einen unmittelbaren Eindruck von der Mannigfaltigkeit und dem Wesen pro- testantischer Frömmigkeit zu verschaffen“. Der erste jetzt vorliegende Band behandelt unter dem Sammelbegriff „Der linke Flügel der Reformation“ die Täufer, Spiritualisten, Schwärmer und Antitrinitarier des 16. Jhs., der zweite den „Protestantismus des 17. Jahrhunderts“ in seinen vielfältigen und z. T. gegensätzlichen Spielarten. Beide Bände sind sachkundig eingeleitet und inhaltlich erläutert von Pastor Dr. Heinold Fast (Em- den) bzw. Prof. Dr. Winfried Zeller (Mar- burg).

Lutherisches Bekenntnis, Eine Auswahl aus den Bekenntnisschriften der evangelisch- lutherischen Kirche. Herausgegeben, ein- geleitet und erläutert von Ernst Kinder und Klaus Haendler. Lutherisches Ver- lagshaus, Berlin und Hamburg 1962. 167 Seiten. Paperback DM 12.80.

Die im theologischen Gespräch viel zi- tierten „Bekenntnisschriften“, an die sich ja nicht nur die Pfarrer, sondern ebenso die Gemeinden gebunden wissen sollen, sind dem durchschnittlichen Gemeindeglied be- stenfalls vom Hörensagen bekannt. Um auch dem Nicht-Theologen zum „rechten Kennenlernen und zum lebendigen Gebrauch der lutherischen Bekenntnisschriften“ zu verhelfen, wird in diesem Band „nach sach- lichen Gesichtspunkten geordnet und in gegenwartsnaher Sprache“ eine charakteri-